



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/75.09-4 Band 3

Drucksachen-Nr. XIX-0227
26.05.2011

Antrag

- öffentlich -

Gremium	am
Bezirksversammlung	26.05.2011

Die U 4 als Stadtbahn bis zum Osdorfer Born und Volkspark verlängern Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE

I. Ergänzung der Antragsbegründung durch den nachfolgenden Absatz:

Bis Lurup und der Osdorfer Born durch die Stadtbahn angebunden sind, muss die Bedienung durch den Linienbusverkehr durch kurzfristig zu realisierende Maßnahmen deutlich verbessert werden.

II. Ergänzung des Beschlussvorschlags:

Vor diesem Hintergrund fordert die Bezirksversammlung die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation auf, die Überlegungen der Hamburger Hochbahn zur Weiterführung der U4 als Stadtbahn über die Trabrennbahn und Lurup bis zum Osdorfer Born auf Machbarkeit, unter Berücksichtigung das Baumbestände unangetastet bleiben sollen, zu überprüfen.

Neu einzufügen ist:

Die Bezirksversammlung fordert die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation weiterhin auf, in Zusammenarbeit mit der Hamburger Verkehrsverbund GmbH ein Busverkehrskonzept für Lurup und den Osdorfer Born zu entwickeln. Dabei sind insbesondere folgende Zielstellungen zu prüfen und ggf. zu berücksichtigen:

- Schaffung einer neuen Metrobuslinie mit dem Linienweg (Schenefeld (Mitte) – Lurup – Innenstadt), die mindestens dem Bedienungsniveau der früheren Metrobuslinie 3 vor dem Fahrplanwechsel am 14.12.2008 entspricht;
- Schaffung eines Born Express entsprechend des einstimmigen Beschlusses der Hamburgischen Bürgerschaft vom 1.3.2007 (Tagesordnungspunkt 41, 76. Sitzung, Drucksache 18/5818). Der Born Express soll bis zur Realisierung einer Stadtbahnanbindung anstelle des seit 14.12.2008 bestehenden Verkehrsangebots der Metrobuslinie 3 die schnelle Anbindung der Großsiedlung Osdorfer Born an die Innenstadt ermöglichen, indem nur die wesentlichen Umsteigepunkte und die Haltestellen in der Großsiedlung Osdorfer Born - Schenefelder Platz – Böttcherkamp – Achtern Born (Kindermuseum) - Immenbusch - Bahrenfeld Trabrennbahn – S Bahn Holstenstraße – U Bahn Feldstraße – Rathausmarkt – bedient werden. In den

werktäglichen Hauptverkehrszeiten (6.30 bis 9.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr) ist mindestens eine Bedienung im 10 Minuten-Takt zu realisieren. In den werktäglichen Schwachlastzeiten, nachts (montags bis freitags als Nachtbuslinie) sowie Sonn- und Feiertags ist eine Bedienung mindestens im 20 Minuten Takt zu gewährleisten;

- Verbesserung des Leistungsangebots der Metrobuslinie 21, insbesondere Einsatz größerer Fahrzeuge (Gelenkbusse, 3 - Achsen – Fahrzeuge) und mindestens Verdichtung auf einen durchgängigen fünf-Minuten-Takt in den werktäglichen Hauptverkehrszeiten (6.00 bis 20.00 Uhr), soweit nicht auf einzelnen Linienabschnitten bereits eine dichtere Taktfolge besteht;
- Umwandlung der Schnellbuslinie 37 in zwei zuschlagsfreie Stadtbus- oder Metrobuslinien: Schenefelder Platz – Hauptbahnhof und zurück sowie Hauptbahnhof – Bramfeld Dorfplatz und zurück. Auf der neuen Linie Schenefelder Platz – Hauptbahnhof sind generell größere Fahrzeuge einzusetzen (Gelenkbusse, 3 - Achsen – Fahrzeuge).

Die Bezirksversammlung beschließt, in der Erstellungsphase des Busverkehrskonzepts eine öffentliche Anhörung des Verkehrsausschusses und des Regionalausschusses II gemäß § 20 Abs. 1 der Geschäftsordnung durchzuführen, an der die zuständigen Mitarbeiter der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, der Hamburger Verkehrsverbund GmbH sowie Vertreter des Luruper Forums, der Borner Runde und des Arbeitskreises Verkehrsplanung Schenefeld teilnehmen.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.

Anlage/n:

ohne Anlagen